Einen wunderschönen guten Morgen..

Ich möchte Euch ganz herzlich zu dieser Nachtwache hier im Dunkeln begrüßen.

Wir sind noch müde von der kurzen Nacht

Es ist noch kalt und dunkel

Und wir denken an die letzten zwei Tage

Pause

Und ich trage sie zu IHM hin

Die Last meines alten Kummers

Ich zeige sie IHM

Die Narben meiner Seele

Ich erzähle IHM

Von meinem alten Hass

und

ER hilft mir

Diese alte Last zu tragen

ER gibt mir Trost und nimmt mich mit meinen Tränen an.

ER begleitet mich, hilft mir meinen Hass zu bändigen.

Und

ER zeigt uns einen neuen Weg- jenseits der Hoffnung-

ER gibt mir eine neue Möglichkeit

Er macht Unmögliches möglich, hoffnungsloses hoffnungsvoll

… hoffen wir, dass es heute Morgen noch eine hoffnungsvolle Wendung geben mag…..

Öllampe entzünden

Schöpfungsgeschichte- frei erzählt

Die Bibel erzählt viele Hoffnungsgeschichten, die von der Liebe Gottes zu den Menschen handelt.

Ich erzähle Euch jetzt die erste Geschichte, die in der Bibel steht, von der Hoffnung dass Etwas wird, dass es gut wird: Die Geschichte, wie Gott die Welt erschaffen hat……….

Am Anfang war gar nichts, es war leer und ein einziges Durcheinander,

das kann man sich nur schwer vorstellen und das ist schwer auszuhalten-

das war nicht gut

 und da schuf Gott **Himmel und Erde** ein Oben und ein Unten, aber es war noch absolut dunkel, das war noch nicht gut

Das schuf Gott das **Licht** und es wurde hell, jetzt konnte man Etwas sehen,

aber es war noch nicht schön,

da schuf Gott das **Wasser und das Land**, jetzt gab es Erde und Steine und Felsen und das blaue Meer, und die Seen und Flüsse , aber es war noch sehr leer,

das war noch nicht gut,

da schuf Gott die **Pflanzen**, das Gras, die Blumen die Sträucher und die Bäume mit Samen, damit sie sich auf der ganzen Erde verteilen können. Auf der Erde gibt es ca. 300.000 Pflanzenarten, viele Arten sind aber noch gar nicht entdeckt worden.

Die Erde war jetzt ganz grün, aber man hörte nur das Rauschen der Bäume im Wind, sonst war es ganz still

Und das war noch nicht gut

Die schuf Gott die ersten **Tiere**, die Fische im Wasser und die Vögel in der Luft. Es gibt über 32.000 Arten nur von Fischen und ca. 10.000 Arten von Vögeln. Da hat sich Gott wirklich viel ausgedacht.

Und nun hörte man die Vögel singen und die Fische aus dem Wasser springen.

Danach schuf Gott alle die anderen Tiere die ihr kennt, so gibt es z. B. ca. 5.500 Arten von Säugetieren, über 6000 Amphibien und 9500 Arten von Reptilien, die über 1.000.000 Mio Insekten gar nicht mitgerechnet.

Das war ein großes Spektakel, alle die Tiere, die nun herumliefen, herumkrochen, schlängelten, schwammen und flogen.

Und das war schongut.

Und nun hat Gott als Letztes den **Menschen** geschaffen, als Frau und Mann, sie sollten sich um die Tiere und die Pflanzen kümmern, sie sollten sie zähmen sie beschützen, damit sie auch etwas zu Essen haben.

So hat Gott die ganze Welt erschaffen, nun war es sehr gut und Gott hat sich über diese Welt und ihre Bewohner sehr gefreut.

Wir hoffen, dass Gott diese Welt alle die darauf leben nicht verlässt und die Welt auf ihrem Weg durch die Zeit weiter begleitet.